

## Zu Halloween Heide ins Haus holen!

Der irisch-amerikanische Brauch, sich zu Halloween gespenstisch zu verkleiden, findet von Jahr zu Jahr mehr Fans in Deutschland.

Auch wenn nicht jeder selbst Kürbisse aushöhlt, eine Fratze ausschneidet und eine Kerze hineinstellt: Auf den Terrassen, in Hauseingängen und auf den Balkonen sieht man überall Zierkürbisse; und zwar oft zusammen mit Heidepflanzen, die sich jetzt von ihrer schönsten Seite zeigen: Über und über mit kleinen Knospen und Blüten versehene Zweige, die in einem dichten Büschel kompakt zum Licht aufstreben. Zu Dekorationen mit Kürbissen eignen sich Eriken und Callunen ganz hervorragend. Besonders die

so genannten Knospenblüher versprechen Farbe bis in den tiefen Winter, denn ihre Knospen öffnen sich nie. Das verhindert die Bestäubung und macht sie haltbarer. Wenn die ersten Kürbisse durch Frost vergehen, bleibt der Zierwert der Callunen noch lange erhalten. Es ist jung und modern, Heidepflanzen nicht nur in Kübeln und Kästen nach draußen zu pflanzen, sondern der Farbe ein Zuhause zu geben und sie in Küche und Wohnzimmer zu holen. Denn Heidepflanzen lassen auch hier den Herbst und Winter leuchten!

Das aktuelle Heidesortiment fasziniert durch eine enorme Vielfalt an Blüten- und Laubfarben

### Serviceangebot für Journalisten:

Alle Fotos (niedrig und hoch auflösend) und die Texte dieses Medienservice können Sie sich ab sofort unter [www.azerca.de/docs/framesets/2download\\_fr.html](http://www.azerca.de/docs/framesets/2download_fr.html) aus dem Internet herunterladen.



▲ Heidepflanzen passen perfekt in das novemberliche Halloween-Ambiente. Die ausgehöhlten Kürbisse zeigen lachende Fratzen; die Eriken und Callunen brennen dazu in kräftigen Farbtönen, und das in allen Schattierungen von weiß über rot bis violett.

und unterschiedliche Wuchsformen. Es gibt beispielsweise eine halbes Dutzend kontrastreicher gelblaubiger Calluna-Sorten: Im Herbst verfärben sie sich rot oder orange. Sie bringen sogar noch Farbe in den Winter, denn bei ►

Fortsetzung Seite 1:

Frost wird ihr roter Farbton noch kräftiger. Eine weitere Alternative ist die weiße Heide, die sich im Winter gelb verfärbt. Hier kann man mit etwas Geschick interessante Farbkombinationen zusammen stellen. Denn auch in Reihung zu dritt oder viert sind die Eriken und Callunen attraktive Zimmergenossen. Dicke Fantasy-Schmöcker rund um Hexen, Elfen und Trolle oder auch Ihr Lieblingskrimi lesen sich im anregenden Ambiente, das Sie leicht mit winterlichen Heidepflanzen schaffen können, doppelt gut.

Die Zweige der *Erica gracilis* sind behende ausgewichen, denn ein Pfeil aus Kastanien und Äpfeln mit einer Fichtenzapfenspitze hat sie getroffen! Ob ihn eine der Libellen auf der daneben stehenden Tasche geschleudert hat? Die große Leuchtkraft der Heidepflanzen bleibt auch lange erhalten, wenn die Zweige abgeschnitten und zu kleinen Sträußen gebündelt werden. Sie eignen sich gut als Tischdekoration. ▼



Diese Eriken haben die Farbe von altem Portwein. Mit herbstlichem Laub verziert, laden sie zum häuslichen Genießen von winterklaren Sonntagnachmittagen ein. ►

### Dekorationstipp:

Gerade zu Halloween wird eine *Erica gracilis* oder eine *Callune* im Haus auf ganz einfache Weise zum Mittelpunkt einer kleinen Inszenierung: Mit Vogelbeeren, Brombeeren, trockenen Zweigen oder buntem Laub verziert verhelfen sie der Pflanze ohne großen Aufwand zu einem individuellen Auftritt. Vielleicht noch ein bunter Übertopf, um den dekorative Bänder in der Farbe der Pflanze geschlungen werden, ein paar kleine Zierkürbisse daneben gelegt – fertig ist das Halloween-Arrangement. Auch in rustikalen Übertöpfen aus Korb oder Zink machen sich die winterlichen Farbtupfer der Heidepflanzen sehr gut. Wenn sie einzelne Zweige abschneiden und bündeln, behalten die Pflanzen noch lange ihre Farbe. Dann werden sie selber zum schmückenden Accessoire in ihrer Wohnung: Bei Leuchtern, Teelichten und Kerzen, auf Tischläufern oder dem Sideboard.





◀ Pfui Spinne! Die violetten und weißen Leuchtkerzen der *Erica gracilis* zeigen sich im Spätherbst besonders farbkraftig – sie bilden den lebhaften Kontrast zum wohligen Grusel, den das Ambiente von Spinnweben und trockenem Holz auslöst!



Der rustikale Holzkübel beheimatet ein Farbenmeer in weiß, violett und grün: Es bildet ein weiches Polster für den Kürbis. Auch wenn er entschieden zu klein und grün ist, um zu Halloween ausgehöhlt zu werden: Umgeben von Eriken ist er dort gut aufgehoben. ▶



▲ Willkommen im Heim der »Addams Family«! Wie die liebenswerte Grusel-Familie geben sich hier die weißen und grünen Heidepflanzen zusammen mit Spinnweben, verdorrtem Gras und trockenem Holz recht gruselig und geheimnisvoll.

## Hintergrund:

Halloween wird am Abend des 31. Oktobers gefeiert. Das ist der Tag vor Allerheiligen. »Allerheiligen« heißt auf englisch »All Saints«, der Abend davor ist der »All Saints Eve«, daraus entstand später »All Hallow's Eve«, was dann wiederum zu »Halloween« wurde. Irische Einwanderer brachten die Halloweenbräuche in die Vereinigten Staaten, von dort aus kam es in den letzten Jahren immer stärker auch nach Deutschland. Ein geläufiges Halloweenymbol ist die Laterne (»Jack-o'-lantern«). Sie besteht aus einem ausgehöhlten Kürbis, in den man eine dämonische Fratze schneidet und eine brennende Kerze stellt. So beleuchtet man die große Frucht von innen und kann sich an den dunklen Herbstabenden ein wenig gruseln. Neben schaurigen Kostümparties und erschreckenden Kürbissen steht Halloween auch für den „Abend der Streiche“. Kinder ziehen von Haus zu Haus und stellen die Nachbarn vor die Wahl: „trick or treat“ („Streiche oder Süßes“), was soviel heißt wie „Gebt uns Bonbons, Schokolade oder andere Süßigkeiten – oder wir stellen etwas an!“



## Die »Azerca«

Qualität und Produktinnovation bei Azaleen, Eriken und Callunen

Im Verbund »Azerca« sind rund 120 Unternehmen zusammengeschlossen, die **Azaleen, Eriken, Callunen** und Kamelien produzieren, züchten und vermarkten. Ihr gemeinsames Ziel ist es, eine hohe Qualität und eine optimale internationale Lieferfähigkeit sicherzustellen. Die Qualitätserhaltung von der Produktion bis zum Verkauf ist ein wichtiges Anliegen der »Azerca«. Sie ist in den Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG) in Bonn eingebettet.

Azaleen und Heidepflanzen (Eriken und Callunen) stehen seit Jahren in den Top-Ten-Listen der Vermarkter als blühende Zimmer- oder Freilandpflanzen.

Bei Azaleen sind international gesehen Deutschland und Belgien die Hauptanbieter. Heidepflanzen sind zudem der klassische deutsche Exportartikel des Gartenbaues. In Skandinavien bringen sie seit Jahren Farbe und Leuchtkraft in lange Herbst- und Wintertage. Aber auch im verlängerten Sommer des europäischen Südens sind Heidepflanzen zunehmend beliebt.

**Impressum & Kontakt:**  
**Sondergruppe Azerca**  
im ZVG e.V.  
Bettina Banse  
Geschäftsführung  
Godesberger Allee  
142-148  
D 53175 Bonn  
fon: 02 28.8 10 02.51  
fax: 02 28.8 10 02.48  
zvg-banse@g-net.de

**Agentur PRESSTO**  
Walter Liedtke  
Kolumbastraße 5  
50667 Köln  
fon: 02 21.28 58 08.11  
fax: 02 21.28 58 08.28  
liedtke@pressto.de

Basisinformationen für direkt absetzende Zierpflanzenbaubetriebe und den Großhandel sind auf der Webseite [www.azerca.de](http://www.azerca.de) zusammengestellt.

### Serviceangebot für Journalisten:

Alle Fotos (niedrig und hoch auflösend) und die Texte dieses Medienservice können Sie sich ab sofort unter

[www.azerca.de/docs/framesets/2download\\_fr.html](http://www.azerca.de/docs/framesets/2download_fr.html)

aus dem Internet herunterladen.